

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge

Lehár, Franz

Leipzig, 1914

6. Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-80247](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80247)

Schön ist die Welt,
Wenn ein Schimmer von Glück sie erhellt,
Schön ist die Welt,
Wenn das Glück dir ein Märchen erzählt!...

Unten im Tale, da wird mirs zu eng,
Endlos scheinen die Stunden mir dort,
Ach, könnt ich entfliehen dem lauten Gedräng,
Da möchte ich fort — nur fort!
Wo niemand mich sucht und wo niemand mich sieht,
Weit weg von all dem Gewirr,
Ein Wünschen geheim die Seele durchzieht,
Ich streife den Alltag von mir.

Refrain:

Schön ist die Welt,
Wenn die Sehnsucht auf Schwingen dich hält,
Lieblich dir g'änzt
Jede Stunde von Rosen um'kränzt!
Schön ist die Welt,
Wenn ein Schimmer von Glück sie erhellt,
Schön ist die Welt,
Wenn das Glück dir ein Märchen erzählt!...

Nr. 6. Terzett.

I.

Willy: Erst geht man, dann steigt man
Und kommt nicht recht vom Fleck —

Splenningen: Und wenn man keine Gemse ist,
So hat das keinen Zweck.

Dolly (schneidig): Doch ist man dann oben,
Ruft man: Ah, wie wunderschön!

Splenningen und Willy: Und zeigt dabei nach unten —
Wozu hinauf erst geh'n?

Dolly: Allerdings muß man kühn sein
Und mit Nerven wie aus Stahl —

Splenningen und Willy: [: Denn wo man steigt,
da kann man leicht auch fallen:]

Dolly: Wer nicht keck ist und verwegen,
Bleibe ruhig nur im Tal!

Splenningen und Willy (mit Geste): [: Und das so!ist
du:]

Bitte, tu' uns den Gefallen!
Wenn der Gipfel nicht auf uns steigt,
Wir steigen nicht auf — ihn!

(Melodie siehe Anhang Nr. 4.)

Dolly (parodistisch): Sport und immer Sport
So heißt das große Zauberwort
Der eine rodelt, der andere skit —
Den dritten gar in die Luft es zieht!
Nur was recht beschwerlich
Scheint uns erst begehrlieh,
Krumm darf alles sein, doch nur nicht grad,
Denn grad das Grade wird so fad!

2.

Dolly: Es geht auch im Leben
Der Weg nicht kerzengrad —

Splenningen: Drum sucht die Frau sich einen Mann,
Den sie als Führer hat.

Willy: Doch peinlich ist immer,
Wenn man sich da verirrt...

Dolly: Die Wege durchs Leben
Sind eben nicht markiert!

Splenningen: Halt' dich rechts, halt' dich links an
Sagt ein Etwas oft zu dir...

Dolly: [:Doch kann sehr leicht dies Etwas sich auch
irren! :]

Willy: Ob das Etwas auch versteht was
Ist die Frage immer hier.

Splenningen: Nimm den Bädeker, dann kann dir nichts
passieren!

Dolly: Weil die Welt so kunterbunt ist,
So kennt sich keiner aus —
Weil die Welt so kugelrund ist
So rutscht man manchmal aus —

Splenningen und Willy: Sport und immer Sport
So heißt das große Zauberwort
Der eine rodelt, der andere skit —
Den dritten gar in die Luft es zieht!

Dolly: Nur was recht beschwerlich
Scheint uns erst begehrlieh,

Alle: Krumm darf alles sein, doch nur nicht grad,
Denn grad das Grade wird so fad!

Nr. 7.

1.

Tilly: Wann und wo man Walzer tanzt,
Darauf kommt es nicht an,
Ehe du es denken kannst
Wird sich der Zauber nah'n!